

SPORT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ



PR WORKSHOP

Dokumentation

Termin	Samstag, 30. Januar 2016, 10 bis 17 Uhr
Ort	Jugendherberge Duisburg Sportpark Kruppstraße 9 47055 Duisburg
Leitung	Katrin Block PR+Text Freie Mitarbeit im Modellprojekt
Begleitung	Dr. Georg Schick BRSNW Geschäftsführung des Modellprojekts

Programm

09.30 Uhr	Anreise und <i>come together</i>
10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Drei Sätze</i>
10.45 Uhr	PR ist ...: Grundlagen, Instrumente, Medien <i>Zeigen Sie Größe: PR im Modellprojekt</i>
11.30 Uhr	Kaffeepause
11.45 Uhr	PR Praxis I <i>Erfahrungsaustausch und Best Practice</i>
12.45 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Checkliste <i>Gute Texte – schlechte Texte</i>
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	PR Praxis II <i>Themen, Texte, Verteiler, Ideen im Modellprojekt (Gruppenarbeit)</i>
16.45 Uhr	Abschluss
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Kooperationspartner des landesweiten Modellprojekts von Behinderten- und Rehabilitationssportverband BRSNW und Landessportbund NRW sind die Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Technischen Universität Dortmund, gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und von den Pflegekassen in NRW.

Hintergrund

Die Auswertung des Fragebogens zur Nachhaltigkeit zeigte ebenso wie die Ergebnisse von Workshop III, dass sich viele lokale Projekte mehr Hilfestellung im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wünschen.

Im Einzelnen wurde nachgefragt:

- ▶ Praxis-Wissen und handwerkliche Tipps, etwa zur Erstellung von Pressemitteilungen
- ▶ Ideen für die lokale Medienarbeit
- ▶ Hinweise zur Zusammenarbeit mit Journalisten
- ▶ Erfahrungsaustausch und Best Practice Beispiele

Konzept und Programm des PR Workshops orientieren sich an diesen Wünschen.

Workshop: Inhalte

- ▶ Einführung in die PR: Grundlagen, Instrumente, Medien-Botschaft
- ▶ Kommunikation im Modellprojekt: Kommunikationsleitfaden, *Corporate Design*, Wegweiser Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, *Wording*, Schlüsselbegriffe/Schlagworte
- ▶ Erfahrungsaustausch: Welche Instrumente wurden in den lokalen Projekten bisher eingesetzt? Gibt es Beispiele für erfolgreiche PR?
- ▶ Gute Texte – schlechte Texte: Regeln und Standards für gute Presstexte, Stil-Tipps, Beispiele aus der Praxis
- ▶ Praxisübung in Kleingruppen zu fünf Themen, orientiert an konkreten Situationen wie "Jahrestag des Sportangebots" oder "neues Sportangebot im Rahmen des Modellprojekts":
 - ▶ Entwerfen Sie einen PR-Themenplan.
 - ▶ Welche PR-Instrumente/-Kanäle wollen Sie nutzen?
 - ▶ Erstellen Sie einen Verteiler für die nächste Pressemitteilung.
 - ▶ Schreiben Sie einen Presstext.
 - ▶ 20 Ideen für Ihre interne Kommunikation

Kooperationspartner des landesweiten Modellprojekts von Behinderten- und Rehabilitationssportverband BRSNW und Landessportbund NRW sind die Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Technischen Universität Dortmund, gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und von den Pflegekassen in NRW.

Workshop: Ergebnisse

-2-

Übung 1

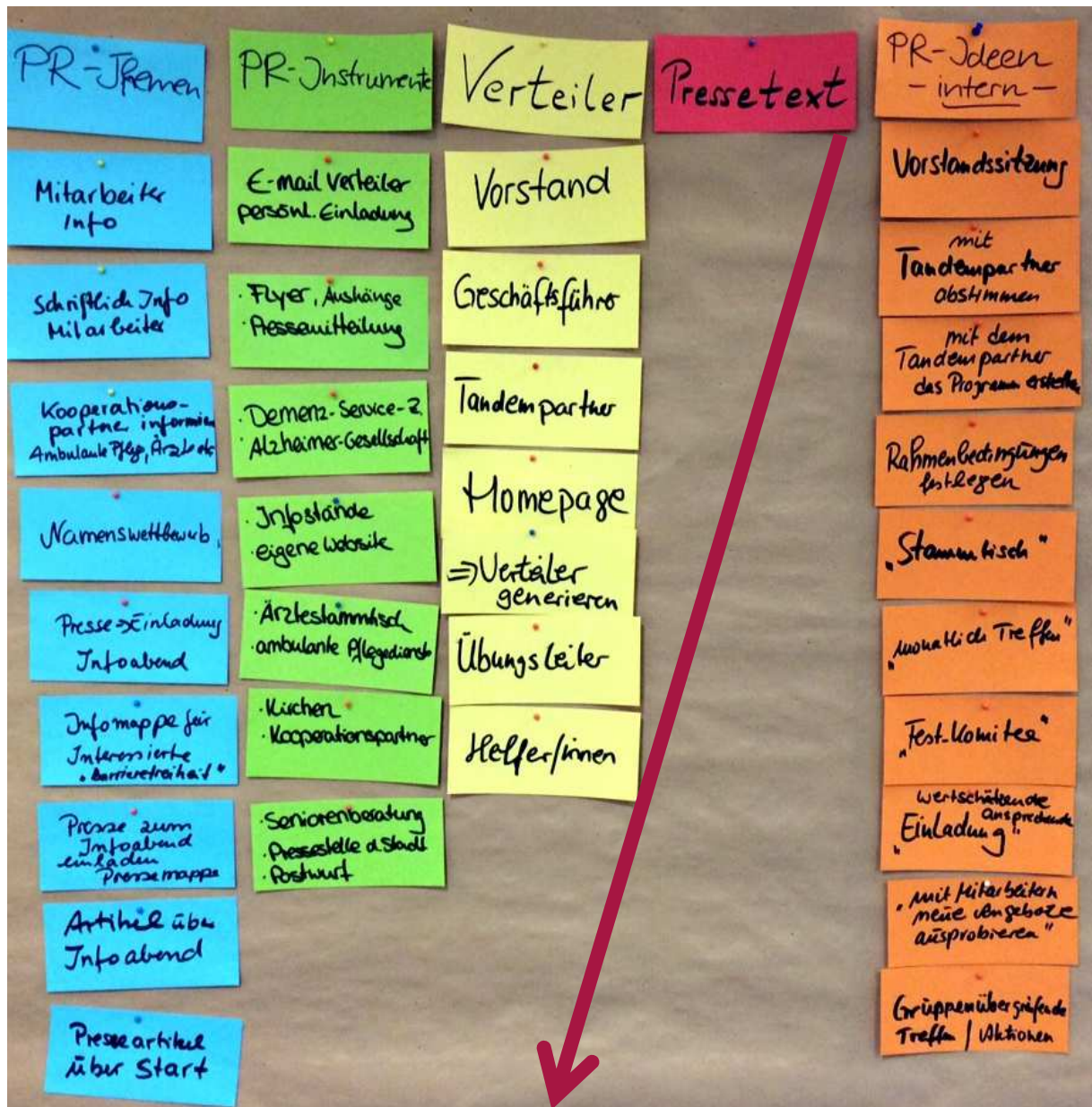
PR-Instrumente

Erfahrungsaustausch

*Kontakt / Zusammenarbeit
 im Gemeindezentrum - Verbund
 Netzwerk*

<ul style="list-style-type: none"> Braunwalking ↳ geschützter Begriff 	<ul style="list-style-type: none"> Kundenstopper ↳ „Laufkundenschaft“
<ul style="list-style-type: none"> Pressearbeit für Multiplikatoren Auch in Tageszeitungen 	<ul style="list-style-type: none"> Online → PK Print → PK unschlagbare Lage am Tablet
<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftl. Begleitung (Prof. Nehlen, Memory Clinic) Handzettel, Aushänge ↳ Verteilung in Apotheken / Treffpunkten f. Senioren Gesundheitslog. f. Frauen „Ideale Putzmittel“-Messe „Fit im Kopf, flott i.d. Beinen“ 	<ul style="list-style-type: none"> Sep. Flyer, quartalsw. Programmheft Schaukasten Aktionstage nutzen: „Weltparkinsonstag“ Beratungen, auf pers. Bedürfnisse
<ul style="list-style-type: none"> „In E-Mail-Verteiler hineinkommen“ 	<ul style="list-style-type: none"> „Jahrestage“ erfinden Verknüpfung von Kontakt → „Kirchgang“, dorthin, wo die Menschen sind
<ul style="list-style-type: none"> pers. Vorstellen bei Krankenk. 	<ul style="list-style-type: none"> Jubiläum feiern
<ul style="list-style-type: none"> DSZ hat unsere Angebote auf der Website Alzheimergesellschaft → Website 	<ul style="list-style-type: none"> KV-Vorsitzende „ins Boot holen“ Vorträge (v. Partnern) ↳ m. Pressegespräch mit SOVD

Kooperationspartner des landesweiten Modellprojekts von Behinderten- und Rehabilitationssportverband BRSNW und Landessportbund NRW sind die Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Technischen Universität Dortmund, gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und von den Pflegekassen in NRW.

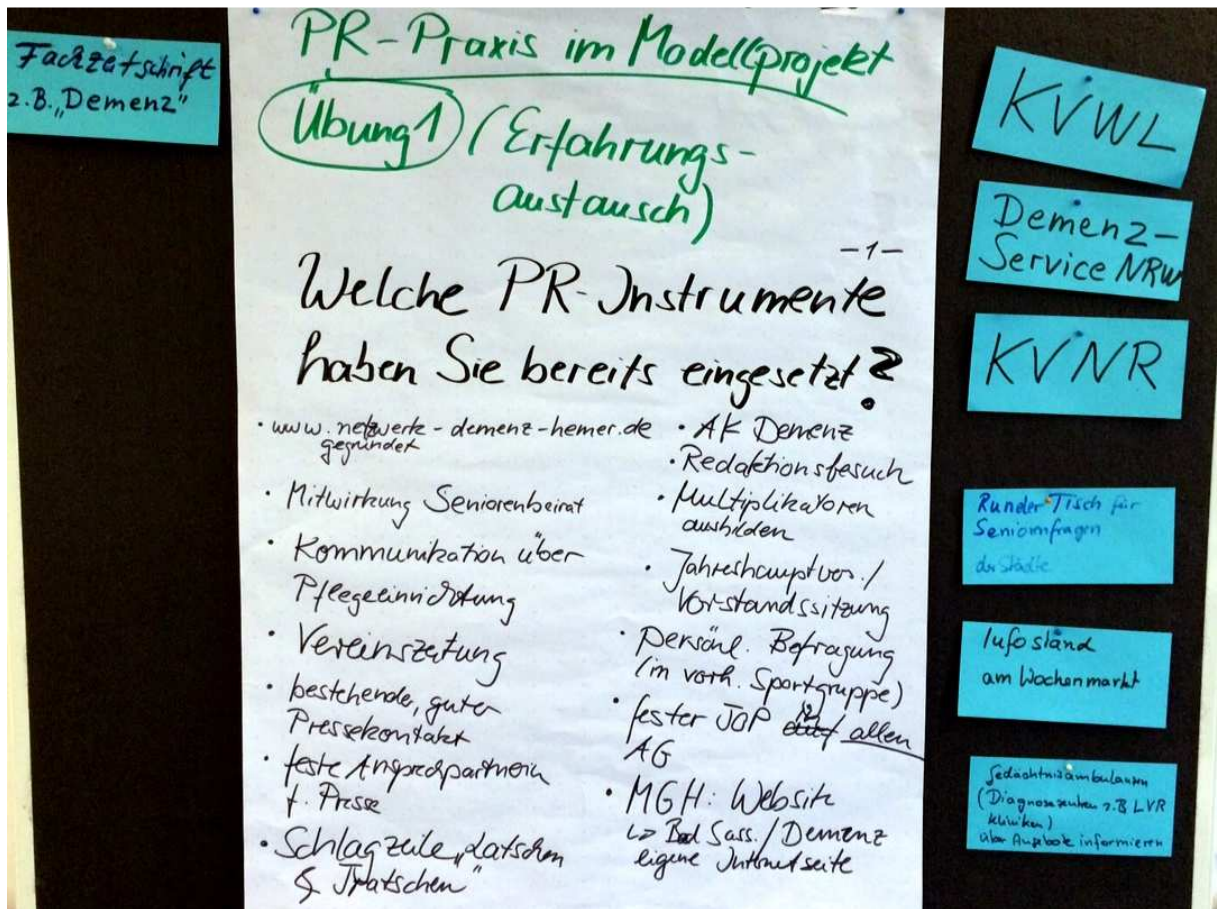


Kaum zu glauben: schwungvoll nach zehn Jahren

Borken, 10. April 2016. Die Tanzgruppe "Tanzen ab 55" der Sportgemeinschaft Borken (SG Borken), lädt Interessierte zu ihrem zehnjährigen Jubiläum am Samstag, den 16. April 2016, um 15 Uhr in die Gaststätte Alduk ein. Einige der Gründungsmitglieder, inzwischen 70 bis 83 Jahre alt, schwingen heute noch mit Freude das Tanzbein. Von Samba, Walzer bis zum Tango bleiben

an diesem Nachmittag keine Wünsche offen. Ergänzt wird das Programm von der Tanzgruppe "Internationale Tänze" aus Ramsdorf. Durch das Programm führt die Tanzleiterin der SG Borken, Gerlinde Klein-Bong. Informationen erhalten Sie bei der SG Borken. Ansprechpartnerin ist Gerlinde Klein-Bong, Tel.: 0178 9808474, E-Mail: gerlinde.kleinbong@sg-borken.de

Kooperationspartner des landesweiten Modellprojekts von Behinderten- und Rehabilitationssportverband BRSNW und Landessportbund NRW sind die Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Technischen Universität Dortmund, gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und von den Pflegekassen in NRW.



Modellprojekt: Materialien

Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit der lokalen Projekte ist der **Kommunikationsleitfaden** mit Standardformulierungen und Vorgaben zur Verwendung der Projektlogos. Ergänzt wird der Kommunikationsleitfaden durch den **Wegweiser** für die lokalen Projekte mit praxisorientierten Tipps und Hinweisen. Beide Produkte stehen auf der Projektseite zum Download bereit: www.brsnw.de/demenz

Außerdem wurde bei der Vor- und Nachbereitung des PR Workshops unter Berücksichtigung der dort gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse eine **Checkliste** für PR-Texte zusammengestellt. Diese konkrete Hilfestellung für die Textproduktion ist ebenfalls auf der Projektseite eingestellt – unter der Rubrik Lernen: www.brsnw.de/demenz/lernen

Kooperationspartner des landesweiten Modellprojekts von Behinderten- und Rehabilitationssportverband BRSNW und Landessportbund NRW sind die Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Technischen Universität Dortmund, gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und von den Pflegekassen in NRW.